

Dat Johr Twedusendföftein (2015) füng so fein an,

Von Irmis Dreiskämper

wiel ik in Januor bie'n NDR-Fernsehen in dat Hamboch-Journal und in Radio bi NDR Nengtich Komma Dree (90,3) bi dat Gewinnspeel 'n Krützfohrt wunnen heff. Ik heff mi sowat von freid, dat glövt ji gornich. An glieken Daag bün ik noch in Neegroben inköpen ween, und heff mi de ganze Tied so freid, watt man mi ok ansehn kunn. Frünn, de dat inn Quasselkassen hört harrn, simmsten mi gliecks Glückwünsch, und schon heet dat überall: Nu speel ok mal LOTTO und: dat hett ok de RICHTIGE dropen. Mien Mann un de Kinner kunn dat kum glöben.

De offizielle Gewinnöbergav wör denn op de „Reisen-Messe“, so mit Interview för't Radio, und een leckersch Cocktail geev dat denn ok noch.

Denn heff ik Post kregen, nu wär dat ok amtlich - und in Mai güng dat los.

Mien Mann und ik hebbt uns richtig dull wohl föhlt, allns hett stimmt. Angenehmen Floog na Mallorca, schmucke Kabin´ mit Meerblick, söss Daag feinsten Sünnschien, ruhige See, luter nette Lüüd üm uns rüm, abends an Bord jümmers wat los, to´n Bispeel Live-Muskanten an den Pool oder ok so's Musical und jümmers dat beste Eeten elk eenen Daag. Wie föhlten uns meist wie in Paradies. An Land geev dat noch schöne Utfohrten, wo wie Land un Lüüd sehen hebbt.

Besünners wärn jümmers de Abende, as wie buten ob Deck vör'd Restaurant Abendbroot eeten hebbt un dornah de Sünnenünnegang jeden Daag bewunnern kunn.

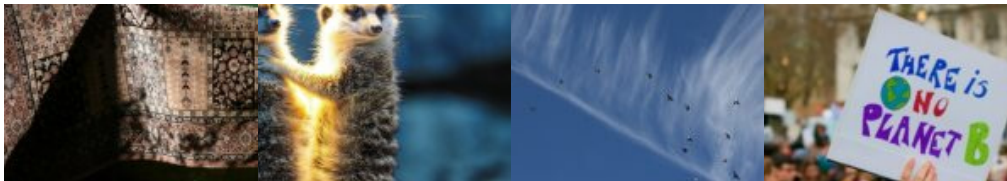
Een wunnerschöne Utflog hebbt wi in Italien beleevt. „LA DOLCE VITA: Tuscania, Land und Wein“ . Mit en Bus güng dat na´n oole lütte Stadt: Tuscania, so schön romantisch. Uns nette italiensch Reiseleiterin, Daniela, har feel ob´n Kassen un kunn veel vertellen. Wie hebbt all begeistert tohöört. Schön wör ok, dat wie so en lütsche Hupen wärn. Mi hett dat goot gefullen, wi Daniela dat ob dütsch mit so´n italienischen Akzent vertellt hett. Een bewünnerswerte Kark hebbt wie denn ok noch sehn, de nah en starket Erdbeven („Boddenschütteln“) nengteinhunderteenunsömdich (1971) fein wedder trechtboot worden is. Wieter güng dat dör dat malerische Daal „Valle de Marta“. To´n Schluss sünd wi bie'n typisch, italienischen Buurhoff inkehrt, wo wi den smackhaften Wien und sülsbackt Brot mit leckeren Olivenöl und verschiedenste Saaken to´n Upsmeeren probeeren kunn. Allens wör sülbst anboot und herstellt. Too´n Schluss hebbt wi uns alle för denn AIDA-Reisfilm mit „Arrividerci Tuscania“ veravscheed.

Wat ganz besünners wör för mi, mal ob See een Sünnenupgang mittobeleeven. Dato bün ik

üm teinvörfief an Deck goon. Wie wünnbor, wenn de Sünn so ganz langsam an'n Horizont upsticht. Düsse Ruh und Küll an'n Morgen und de wiete Blick öbert Woter. Dor is de Welt eenfach noch in Ordnung. Un achterrann bün ik snell nochmool en Tour in de warme Koje kroken. Jo, wie hebbt dat richtig goot hat.

De Reis' güng denn noch no Sardinien, Korsika, Nizza, Barcelona un wedder trüch na Mallorca. Wunnerschön!

Related Post



Eine Erfolgsgeschichte

Perspektivisch

Vögelperspektive

Klimaschutz: eine Mega-Aufgabe für uns alle

